

Taegeer schießt SVM an die Spitze

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: SV Mengerskirchen holt drei Punkte bei der SG Selters

Der SV Mengerskirchen hat das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg bei der SG Selters knapp mit 1:0 gewonnen und ist nun vorne.

Limburg-Weilburg. Zweiter ist Aufsteiger TuS Dehrn, der beim VfR 19 Limburg einen deutlichen 5:1-Auswärtsfolg bejubeln durfte, vor der überraschend klar mit 5:2 über den SV Elz siegreichen SG Merenberg.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TSG Oberbrechen – SG Wirbelau/Schubach 3:3 (1:1). Das 1:0 für die TSG fiel, nachdem Libero Steinebach einen langen Ball auf den in die Spitze gestößen Marco Roth gespielt hatte, der gegen Torwart Winkler zwar noch zu spät kam, Kirmesbursch Simon Leimpick den Abpraller allerdings per Kopf ins leere Tor beförderte. Nach einem Eckball in der Nachspielzeit der ersten Hälfte konnte die heimische Defensive den Ball nicht aus dem eigenen Strafraum klären. Raffael Sobotta ließ sich nicht zwei Mal bitten und schoss aus dem Gewühl zum Ausgleich ein. Nach der Pause verloren zwei TSG-Spieler an der Außenlinie den entscheidenden Zweikampf, Lembach ließ in der Folge den bereits mit der gelben Karte vorbelasteten Steinebach stehen und schob aus acht Metern zur Gästeführung ein. Der Ausgleich fiel nach einem Freistoß des gewohnt kampfstarken Bucak, den Gnendiger ins eigene Tor verlängerte, doch wenig später ging der Gast erneut in Führung, als Müller am eigenen Strafraum den Ball nicht klären konnte und Stoll aus 16 Metern vollendete. Die TSG gab aber nicht auf und erzielte nach einem Freistoß von Bucak den erneuten Ausgleich durch Steinebach.

Oberbrechen: Wagner, Müller, Lakemeier (78. Eufinger), Yücel, Steinebach, Roth, Bucak, M. Leimpick, Marks (60. Möbs), Heneker, S. Leimpick (85. Schönbach) – **Wirbelau/Schubach:** Winkler, Gnendiger, Hausteil, Lembach, Zöllner, Pfeifer, M. Sobotta (68. Emme), R. Sobotta, Stoll, Friedrich, Aaki – **Tore:** 1:0 S. Leimpick (38.), 1:1 R. Sobotta (45.), 1:2 Lembach (53.), 2:2 Gnendiger (60., Eigentor), 2:3 Stoll (67.), 3:3 Steinebach (74.).

SG Selters – SV Mengerskirchen 0:1 (0:0). In einer ausgeglichenen ersten Hälfte mit leichten Vorteilen für die Heimelf versäumte es die

SG, die sich bietenden Torchancen zu nutzen. Auf Seiten der Gäste scheiterte Manuel Sahn mit seinem Schuss am Innenpfosten (25.). Auch nach der Pause hatte Selters die besseren Möglichkeiten, die Gäste boten im Spiel nach vorne nichts an. Aus dem Nichts heraus schoss Taegeer den Gast auf die Siegerstraße (70.). In der Endphase warf Selters alles nach vorne, wurde jedoch nicht mehr mit dem Ausgleich belohnt.

Selters: Bulduk, Schwarz, Johnson, Maric, Wenz, Schott, Spitzlay (80. Bartels), Meuth, M. Stähler, S. Stähler (46. Gottardt), Kaynak (67. Kremer) – **Mengerskirchen:** Oster, Greune (62. Taegeer), S. Klebach, Schätzle, Klein, Jost, Kühnrich, M. Sahn (89. D. Klebach), Schermuly, Müller, Ruckes – **SR:** Wanka (Laufenselden) – **Tor:** 0:1 Taegeer (70.) – **Reserven:** 3:2 – **Zuschauer:** 120.

TuS Frickhofen – TuS Linter 8:0 (4:0). Bereits in der 4. Minute erzielte Rätz nach schöner Vorarbeit von Thoma das erste Tor. Dem folgte in der 6. Minute das 2:0 durch Adrovic und in der 10. Minute das 3:0, erzielt von Jusufi. Nach einem Foulspiel des ebenfalls eingewechselten I. Hrnjaks an Hasani verwandelte Balija den daraus resultierenden Elfmeter zum 4:0-Pausenstand. In der 57. Minute erhöhte Shemsu auf 5:0. Hasani erzielte mit seinem Doppelpack das 6:0 und 7:0. Den Schlusspunkt setzte Trainer Adrovic in der 88. Minute zum 8:0.

Frickhofen: Keil (25. Wilhelm), Gede, Shemsu, Thoma, Adrovic, Lang (60. Schawohl), Balija, Krasnqi, Hasani, Rätz (66. Marischko), Jusufi – **Linter:** Rein, Korsch (27.1. Hrnjaks), Yagci, Sawall, Unruh, Thiesen, Stahl (34. Lohr), Luksch, Seibert, Schlegel, Roth – **SR:** Bellerheim (Dillenburg) – **Tore:** 1:0 Rätz (4.), 2:0 Adrovic (6.), 3:0 Jusufi (10.), 4:0 Balija (40., Foulelfmeter), 5:0 Shemsu (57.), 6:0 (72.), 7:0 (76.) beide Hasani, 8:0 Adrovic (88.) – **Reserven:** 3:2 – **Zuschauer:** 60.

SG Merenberg – SV Elz 5:2 (2:1). Beim 30-Meter-Freistoß zum 0:1 sah der heimische Torwart nicht gut aus. Danach hatte Merenberg Glück, als ein Schuss an die Latte ging (23.), doch die Gastgeber nahmen das Spiel wieder in die Hand und glichen mit einem schönen Kopfballdes starken Schäfer aus. Nach einem sehenswerten Angriff erzielte der Gastgeber auch das verdiente 2:1. Der Anschlusstreffer zum 2:3 fiel aus dem Nichts und motivierte die Heimmannschaft zu zwei weiteren Toren. Unnötig zeigte sich Elz zum Schluss



als schlechter Verlierer, was der gute Schiedsrichter mit zwei gelb/roten Karten bestrafte.

Merenberg: Hartmann, Mehr, N. Meuser, F. Meuser, Kardaschenko, März (69. Vollmer), Schäfer, Buchmann, Hannappel (64. Becker), Rohlfetter (85. Schmidt), M. Meuser – **Elz:** Wagner, Schmidt, Peters, Konstantinidis, Labonte, Ekinici (70. Balmer), Häckel (45. Born), Tondera (45. Wagner), Gledowitz, Frennt, Böhm – **SR:** Schmitz (Ulmtal) – **Tore:** 0:1 Ekinici (20.), 1:1 Schäfer (25.), 2:1 Buchmann (44.), 3:1 Rohlfetter (50.), 3:2 Born (64.), 4:2 (68.), 5:2 (89.) beide Becker – **Zuschauer:** 70 – **Gelb/Rot:** Frennt (85.), Peters (88.).

TuS Lindenholzhausen – TuS Waldernbach 2:2 (0:1). Zunächst sahen die Zuschauer eine ausgeglichene und kampfbetonte Partie. Mit zunehmender Spieldauer erarbeitete sich die TuS Lindenholzhausen klare Vorteile, konnte aber selbst klarste Möglichkeiten nicht im Tor unterbringen. So kam es, wie es kommen musste. Skrijelj wurde im Strafraum gefoult, den fälligen Strafstoß verwandelte er selbst in der 40. Minute zum 0:1. Nach dem Wechsel nahm die TuS das Heft sofort wieder in die Hand. In der 56. Minute setzte sich Kaya auf der rechten Außenbahn durch und brachte den Ball nach innen, wo der mitgelaufene Simon Friedrich den umjubelten Ausgleich zum 1:1 markierte. Bei den Gästen schienen die Kräfte zu schwinden und so kam Lindenholzhausen in



Getümmel im Spitzenspiel zwischen der SG Selters und dem SV Mengerskirchen auf dem hervorragenden Naturrasen in Niederselters (großes Foto). Julian Schwarz (rechts) soll SVM-Stürmer Müller gefoult haben. Fotos: Bude

der 78. Minute durch Sven Fachinger zum verdienten Führungstreffer. Überraschend fiel aber noch der Ausgleich nach einem Fehler in der Abwehr der gastgebenden TuS.

Lindenholzhausen: Christ, Brahm, Lang, Becker, Roos, Förster, Kramm, Zeidler (46. Kaya, 73. Gehrke), Rompel (74. Fachinger), Friedrich, Voss – **Waldernbach:** Jusmann, Pozimski, Eberhardt, Koljisi, T. Schmidt, D. Schmidt, Mateos, Berger (75. Jäger), Skrijelj, Beck (76. Scharf), Schneidmüller – **Tore:** 0:1 Skrijelj (40., Foulelfmeter), 1:1 Friedrich (56.), 2:1 Fachinger (78.), 2:2 Skrijelj (82.) – **Reserven:** 3:2 (Tore: Hasselbacher, Kröckel, Rompel – Masan) 2 – **Zuschauer:** 80.

VfR 19 Limburg – TuS Dehrn 1:5 (0:3). Der VfR 19 erspielte sich in den ersten Minuten eine optische Überlegenheit, geriet jedoch durch einen Freistoßtreffer von Dehrns Spielertrainer Uwe Steioff in Rückstand. Die Gäste agierten nun überlegen und kamen nach 28 Minuten zum 0:2. Als Limburgs Torhüter Hussong kurz vor der Pause ein Foulspiel begang, sah er Rot, ehe Özgül daraufhin per Foulelfmeter das 0:3 erzielte. Der Aufsteiger kam so letztendlich zu einem deutlichen Auswärts Erfolg.

Limburg: Hussong, Masan (45. Malicha), Stojanovic, Müller, Nieder, Harmouch, Wallraabenstein, Kummer, Buchner (65. Warrilow), Yousef (45. Sayan) – **Dehrn:** Merkel, Alberg, Müller, Özgül, Steioff, Draheim, Reitz, Stenger, Sirmann, Weyer, Schmidt – **SR:** Kreppel (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Steioff (21.), 0:2 Sirmann (28.), 0:3 Özgül (45., Foulelfmeter), 0:4 Schmidt (75.), 0:5 Weyer (80.), 1:5 Malicha (85.) – **Zuschauer:** 50 – **Rot:** Hussong (45.).

FCA Niederbrechen – RSV Weyer 2:1 (0:0). Auch im zweiten Heimspiel der Saison gelang dem FCA Niederbrechen nicht der erhsehnte erste Erfolg der Saison. Eisenbach prüfte nach einer gekonnten Einzelaktion zum ersten Mal den Weyerer Torhüter Barthelmes. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte wachten die Gäste dann doch noch auf und bauten erstmals Druck auf die Hintermannschaft der Alemannen auf. Beste Chance war dabei ein Distanzschuss von Petri, den Yannik Schneider jedoch entschärfte. Etwas glücklich war dann der Führungstreffer von Loersch in der 64. Minute. Letztlich es aber der eingewechselte Philipp Kremer, der das Leder zum Ausgleich einnickte.

Spielverderber Wespe: 07-Torwart Merfels musste vom Platz

Limburg-Weilburg. Der TuS Löhnberg mischt die Fußball-Kreisoberliga auf. Nach dem vierten Spieltag und dem 2:1-Erfolg über den RSV Würges 2 ist die Elf als einzige Mannschaft der Liga ungeschlagen. Der FC Dorndorf verlor beim 3:3 bei der FSG Dauborn/Neesbach wichtige Punkte. Die SG Hintermeilingen/Ellar gewann beim VfR 07 Limburg 3:1.

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

VfR 07 Limburg – SG Hintermeilingen/Ellar 1:3 (0:2). Limburg knüpfte nahtlos an die schwache Leistung vom letzten Heimspiel an. Ideenlosigkeit und eine Unzahl von Abspielfehlern bestimmten die 90 Minuten. Die Gäste agierten konstruktiver, waren zweikampfstärker und führen verdientermaßen als Sieger nach Hause. Eberleins frühes 0:1 entstand nach einem Freistoß vom Strafraum, bei dem die Abwehr des VfR alles andere als gut aussah. Limburgs einzige Torchance der ersten Halbzeit hatte Julius Schmidt. Sein Schuss verfehlte das Tor nur knapp. Ab der 65. Minute spielte die SG in Unterzahl. Jens Opper war wegen Schiedsrichterbeleidigung vorzeitig in die Kabine geschickt worden. VfR-Torwart Merfels musste nach 55 Minuten ausgetauscht werden, da er nach einem Wespenstich nicht mehr weiter spielen konnte. Nach dem Anschlusstreffer durch John (75.) stellte Köper fünf Minuten vor dem Ende den alten Abstand wieder her.

terte (5.) und die Gäste eine gute Gelegenheit, in der Alban Lanois im Tor der Westerwälder sich nach einem Kopfballdes strecken musste und glänzend parierte (41.). In der zweiten Hälfte nahm das Unheil für die Hausherrn früh seinen Lauf. In der 50. Minute köpfte Tobias Keller vollkommen ungestört nach einem Eckball die Führung. HFL war kurz geschockt, antwortete aber recht zügig mit einer druckvollen Offensivphase, in der zwei „Hundertprozentige“ ausgelassen wurden. Bastian Ortseifen scheiterte wenige Meter vor dem Gästehäuser mit einem Kopfballdes an der Latte (58.) und Marcel Kugler traf mit einem Flachschuss nur den Pfosten (62.). Wie es im Fußball dann eben so läuft fing sich HFL quasi im direkten Gegenzug nach einer Unachtsamkeit auf der rechten Seite das 0:2 durch Kevin Weber, der von Christian Kopp mustergültig freigespielt worden war (63.). In der Folge verloren die Reservisten immer mehr den Faden und fingen sich nur kurz nach dem 0:2 den nächsten Gegentreffer ein. Nach Foul im Strafraum verwandelte Christian Kopp den fälligen Strafstoß (65.). Von den Gastgebern war nun keine Gegenwehr mehr zu spüren und zwei weitere Treffer durch Thorsten Hardt (72.) und abermals Christian Kopp per Foulelfmeter (87.) besiegelten den in der Summe zu hoch ausgefallenen Sieg der Gäste.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: Lanois, Otto (46. Kurzweil), Wassell, M. Eisenkopf (58. N. Eisenkopf), Tatarenko, T. Wagner, Ch. Wagner, Kugler, Ortseifen, Merz (73. Rudi), A. Wagner – **SG Kubach/Edelsberg:** Höhnle, Krämer, Hultsch, Vidirim, Keller, Hardt, Kopp, Bach (66. Sahin), Drossard (73. Untertiersch), Weber, Guht (79. Thomas) – **SR:** Schuster – **Tore:** 0:1 Tobias Keller, 0:2 Kevin Weber, 0:3 Christian Kopp (63. Foulelfmeter), 0:4 Thorsten Hardt (67.), 0:5 Christian Kopp (87., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

TuS Laubuschbach – SG Weinbachtal 2:5 (1:2). Von Anfang an war der TuS die bessere Mannschaft. In der 4. Minute wurde Laubuschbach ein Strafstoß zugesprochen, den Jonas Kremer zu-

nächst verschoss und den Nachschuss über das Tor zielte. Nach zwölf Minuten erzielte die SG die Führung per Foulelfmeter. Florian Betz war der Torschütze. David Seibel zeichnete für das 2:0 verantwortlich. Kiefer gelang dann der Anschlusstreffer noch vor der Pause. Weinbachtal wurde in der zweiten Halbzeit stärker. Weinbachtals Torschützen zum 1:3 und 1:4 waren Stoll und Burger. Hartmann markierte das 2:4 und Burger besiegelte die Niederlage des TuS mit seinem zweiten Tor.

Laubuschbach: Müller, Zuth, Nickel (75. Glas), Klein, Lehwalter, Schermaul (62. H. Lehmann), Kremer (30. Sterniras), D. Bender, Chr. Hartmann, Lehmann, Kiefer – **Weinbachtal:** Kaune, Wagner, Neu, Stoll, Mach, Holder (68. Weide), Betz (68. Digi) Trojak, Burger, Hardt, D. Seibel – **SR:** Brendlau (Niederhöchstadt) – **Zuschauer:** 120.

VfR Niedertiefenbach – SG Niederrhausen/Obershausen 1:3 (1:3). Niedertiefenbach fand in der ersten Halbzeit überhaupt keinen Zugang zu dieser Partie. Bereits nach einer Viertelstunde führten die Gäste nach Treffern von Kayatier und Winkler mit 2:0, während die Heimelf nur eine gefährliche Offensivaktion durch einen Freistoß von Sarges zu verzeichnen hatte. Als Robert Winkler zum 0:3 einschoss war die Partie nach 30 Minuten praktisch entschieden, auch wenn der Treffer aus klarer Abseitsposition erzielt wurde. Kurz vor der Pause schenkte Rathschlag dem VfR einen Strafstoß, als er ohne Not Heymann an der Torauslinie umstieß. Andreas Schoth verwandelte sicher zum 1:3-Anschlusstreffer. Nach der Pause bestimmte der VfR das Spielgeschehen und hatte Pech, dass Sarges nach feiner Einzelleistung nur den Pfosten traf. Die Kombinierten verlegten sich auf Konter und hätten durch den starken Alexander Frank alle Zweifler beseitigen können, doch der SG-Angreifer verzog nach einem Solo durch die VfR-Abwehr frei stehend vor dem Gehäuse. Als Winfried Schmidt im Strafraum klar von den Beinen geholt wurde, ließ der

schwache Unparteiische weiter spielen.

Niedertiefenbach: Bernbach, Jauck, Pistor, Schwarz, Steigerwald, Leonis, Speth, Gräf (77. Kollang), Schoth, Heymann (58. Schmidt), Sarges – **Niederrhausen/Obershausen:** Zipp, Rathschlag, Steckenmesser, Kayatier, Bischoff, Würz, Fischer (17. Wright), Winkler (78. Becker), Frank, Heumann, Slegmund (43. Schuster) – **SR:** Daiser (SV Teutonia Staden) – **Tore:** 0:1 Gökhan Kayatier (4), 0:2 Robert Winkler (14), 0:3 Benedikt Wright (31.) – **Zuschauer:** 100

TuS Löhnberg – RSV Würges 2:2 (1:0). Ein reiner Abseitssieg des Tabellenführers, der erst in der hektischen Schlussphase zustande kam. Der RSV Würges II hinterließ in Löhnberg einen starken Eindruck. Die Gäste erwischten zunächst den besseren Start und konnten bei hochsommerlichen Temperaturen jederzeit Paroli bieten. Ab der 30. Spielminute dominierten die Lahnberger, hatten Riesenschancen eine beruhigende 2:0-Führung bis zur Halbzeit zu erzielen. In der 27. Spielminute scheiterte der gefoulte Kolodziejczyk mit einem Foulelfmeter am Pfosten. Löhnberg tat sich nach Wiederbeginn überraschender Weise schwer gegen eine robust und athletisch auftretende Gästefelf. Komorek mit einer Rettungstat auf der Torlinie vor dem einschussbereiten Markus Zapp verhinderte zu dieser Zeit den Ausgleich. Gerade in dieser Phase hatte der TuS Riesenglück den Ausgleich zu kassieren. Zwei Glanztaten von Löhnbergs Keeper Menger verhinderten den möglichen Ausgleich in dieser Phase. Die endgültige Entscheidung zwei Minuten vor Spielende resultierte aus einem Foulelfmeter, den Maurice Zochert sicher verwandelte.

TuS Löhnberg: Menger, Komorek, Bördner, Hängel, C. Kiyak (46. Fiedler), Wehrenbrecht, Zochert, Reitz, Zimmermann, Roßbach, Kolodziejczyk – **RSV Würges:** Noll, Friedrich, Holzhäuser, Bork (84. Cinar), Großmann, Zwiener, Belz (66. Wolf), Hicketier, Zapp, H. Brands (81. Zeiser), Wagner – **SR:** Florian Kunz (TuSpo Beilstein) – **Tore:** 1:0 Michael Hängel (32.), 1:1 Arnel Wagner (80., Foulelfmeter), 2:1 Maurice Zochert (88., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80.

Dorndorf 3:3 (2:0). Pfeiffer verwandelte zunächst einen Foulelfmeter sicher zum 1:0. In der 12., 16. und 24. Minute scheiterten Kulmer, Blättel und Görgülü am glänzenden FSG-Torwart Mario Klein und aufseiten der Heimelf scheiterten Grossmann und Fischer nach Aleingangs am ebenfalls guten Gästeschlussmann Braun. Das 2:0 erzielte Geburtstagskind Kjkiku mit einem Sonntagsschuss in den Winkel. Als Mohr kurz nach der Pause das 3:0 erzielte, schien die Partie geläutert. Doch die Gäste besannen sich ihrer Qualitäten und kamen innerhalb von drei Minuten auf 3:2 heran. Obwohl die Gäste wie schon in Halbzeit eins mehr Spielanteile hatten, vergab die FSG durch Grossmann und Fischer das vorentscheidende 4:2. So kam es wie es kommen musste und der FC erzielte kurz vor Ende das 3:3, durch Görgülü. In der 89. und 90. Minute hatten sogar beide Mannschaften durch Pfeiffer und Juranovic nach Freistößen noch die Möglichkeit zum Siegtreffer doch beide Torhüter parierten glänzend. Bereits vor dem Spiel gab der Vorstand der FSG bekannt, dass ein Teil der Einnahmen von diesem Spiel und vom Spiel der 2. Mannschaft am kommenden Dienstag für die Somalia Hilfe gespendet werden.

FSG Dauborn/Neesbach: Klein, Coester, Pfeiffer, Da Silva, Delibatta (67. Diehmann), Christian Müller (84. Völker), Dominic Fischer (76. Jäger), Mohr, Schmitt, Kjkiku, Grossmann – **FC Dorndorf:** Braun, Müller, Sallih (18. Stahl), Feger (56. Jung), Leptien, Zvonko Juranovic, Herdering, Blättel, Kulmer, Görgülü, Pistor (81. Krämer) – **SR:** Kirschner (TSG 1846 Kassel) – **Tore:** 1:0 Pfeiffer (8., Foulelfmeter), 2:0 Kjkiku (34.), 3:0 Mohr (47.), 3:1 Herdering (55.), 3:2 Kulmer (58.), 3:3 Görgülü (88.) – **Zuschauer:** 60.

VfL Eschhofen – SG Ahlbach/Oberweyer 0:1 (0:1). Als Frederic Glauben einen lang gezogenen Freistoß der Gäste an dem verdutzten Christian Schmitt vorbei in den heimischen Kasten ablenkte, war das Spiel entschieden. Und dies schon in der fünften Minute. Ahlbach kam nach dem Führungstreffer zu keiner nennenswerten Chan-

Niederbrechen: Yannik Schneider, Huber, Schupp, Kremer, Ludwig (80. Bretz), Marius Schneider (75. Trost), Reuter, Frei (75. Philip Kremer), Born, Kentzia, Eisenbach – **Weyer:** Barthelmes, Schmidt, Kohlhepp, Tausch, Müller, Kaul, Aaki, Azemi, Waschitzek, Loersch, Petri – **Tore:** 0:1 Loersch (64.), 1:1 Philip Kremer (83.) – **Zuschauer:** 100 – **Rot:** Loersch (90.).

SV Villmar – TuS Dietkirchen 2:2 (1:0). Fehlende Einstellung, Disziplinlosigkeiten und Grüppchenbildungen in der Mannschaft lassen das einstige Flaggsschiff SV Villmar zur Thekenmannschaft mutieren. Trotz guten Beginns mit der Führung durch Thomas Höhler nach feinem Zuspiel von Arne Rossbach brachte die Pleh-Elf nichts zu Stande. Bezeichnend der postwendende Ausgleich durch ein Eigentor von Alexey Jaick. Danach folgte eine 40-minütige Demütigung durch den spielerisch turmhoch überlegenen Gast, allen voran glänzten der vierfache Torschütze Fabian Frieling und sein Partner Grolig. In der zweiten Halbzeit schaukelte die Dietkirchener Reserve den hohen Sieg ohne Anstrengungen nach Hause.

Villmar: Wilbert (46. Rubröder), S. Schmidt, Caspari, L. Schmidt, Jaick, Klersy, A. Rossbach, J. Höhler (56. Dietrich), T. Höhler, T. Rossbach, Hahn (36. Dietrich) – **Dietkirchen:** Durek, Breidenbach (35. Cetin), Fachinger, Yilmaz, Schmorleitz, Jung, Grolig (60. H. Egenolf), Schmidt, Frieling, G. Egenolf, Mais – **SR:** Erol Yilmaz (Eintracht Oberursel) – **Tore:** 1:0 T. Höhler (3.), 1:1 Jaick (7., Eigentor), 1:2 (16.), 1:3 (22.) beide Frieling, 1:4 Grolig (35.), 1:5 Mais (37.), 1:6 Frieling (41.), 1:7 Schmorleitz (60.), 1:8 Frieling (80.), 2:8 Klersy (86., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 30.

TuS Drommershausen – TuS Obertiefenbach 0:6 (0:3). Die Partie war schon nach 13 Minuten und den Obertiefenbacher Treffern zum 0:2 durch Tayfun Baydar (9.) und Alexander Alban (13.) entschieden. Negativ aus Sicht der Gäste war nur, dass sich Dany Serafin beim Stand von 0:6 die rote Karte nach einem groben Foulspiel abholte. Zuvor hatte Obertiefenbach schon für klare Verhältnisse gesorgt.

Drommershausen: Förster, Schmidt (31. Bender), Wilhelm, Matz, Waberscheck, Alt, Hamm, Jung, Mayr, Gorko, Kopp – **Obertiefenbach:** Kaiser, Tobischreiber, Süss (70. Klingebiel), Alves (59. Graf), Gonzalez, Tovornik, Serafin, Bangert, Baydar, Rudolf, Alban – **SR:** Kiefling (Florstadt) – **Tore:** 0:1 Tayfun Baydar (9.), 0:2 (13.), 0:3 (37.) beide Alexander Alban, 0:4 Christian Bangert (43.), 0:5 (61.), 0:6 (62.) beide Alexander Alban – **Reserven:** 1:4 – **Zuschauer:** 80 – **Rot:** Dany Serafin (71.).

SV Erbach mit vier Toren Derbysieger

Limburg-Weilburg. Gleich mit Toren entschied der SV Erbach das Derby im Auswärtsspiel in Würges für sich. Von der Partie SG Nord gegen die Spielvereinigung Hadamar 2 war kein Spielbericht zu erhalten.

FUSSBALL-KREISLIGA B

SC Dombach – FC Steinbach 2:1 (0:1). Bis zum Schluss stand die Partie Spitz auf Knopf. Beide Seiten mussten mit Ersatzstellungen antreten. Die Gastgeber verbuchten insgesamt mehr Feldvorteile für sich, doch in Führung gingen die Westerwälder. Nach dem Wechsel drehte die Wassum-Elf die Partie, versäumte aber, mit einem dritten Tor alles klar zu machen. Steinbachs reaktiver Keeper König hielt sein Team im Spiel. – **Tore:** 0:1 T. Duschcherer (20.), 1:1 B. Meurer (52.), 2:1 Schallert (65.). – **Reserven:** 1:7.

VfR 07 Limburg 2 – TuS Eisenbach 1:3 (1:1). In einem abwechslungsreichen Spiel gingen die Gäste in der 23. Minute durch ein Kopfballdes von Süßmann mit 1:0 in Führung. Der VfR 07 erzielte ebenfalls mit einem Kopfballdes in der 33. Minute durch Dumler den Ausgleich. Die Gäste kamen in der 75. Minute zum 2:1-Führungstreffer per Freistoß von Reichwein. In der 82. Minute machten die Eisenbacher durch Selinger das 1:3. Schiedsrichter: Sontowski (Dorndorf).

VfL Eschhofen 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2:1 (1:1). Das Spiel begann recht flott, und nach zehn Minuten brachte Matthias Möller die Gastgeber in Führung. Kurze Zeit später glich Kai Knoll mit einem Foulelfmeter aus. Insgesamt taten sich beide Mannschaften schwer, klare Torchancen herauszuspielen. So blieb es am Ende beim gerechten Remis. – **Tore:** 1:0 Möller (10.), 1:1 Knoll (13.).

SG Heringen/Mensfelden – TuS Aumenau 4:0 (2:0). Die Gastgeber gingen in einen Doppelschlag in Führung und konnten daher das Spiel über 90 Minuten beherrschen. Die SG spielte sich Torchancen im Minutentakt heraus, diese wurden aber leichtfertig vergeben. In der 21. Minute hatten die Gäste ihre einzige Torchance. Hier scheiterte Müller an Torhüter Leonhard. In der zweiten Halbzeit das gleiche Spiel. Die Zuschauer hatten den Torschrei schon auf den Lippen, der Ball wurde trotzdem noch von der Linie gekratzt. Die beiden letzten Tore fielen dann in der letzten Viertelstunde und spiegelten den Spielverlauf wider. Schiedsrichter Ginster hatte mit den fairen Spiel keine Schwierigkeiten. – **Tore:** 1:0 Kollar (4.), 2:0 Schmid (10.), 3:0 Kollar (76.), 4:0 Schön (88.). – **Reserven:** kampfl. f.H/M.

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SG Hangenmeilingen/Niedertiefenbach 2:1 (1:3). Gleich zu Beginn der Partie konnten die Gäste die Unaufmerksamkeit der heimischen Defensivlinie nutzen und gingen mit zwei Treffern in Führung. Die Heimelf hatte in der Folge leichte Feldvorteile und kam schließlich durch einen Foulelfmeter zum Anschlusstreffer (23.). Ein satter Fernschuss führte gegen Ende der ersten Hälfte zum Pausenstand. Zu Beginn des zweiten Abschnitts drängten die Hausherrn auf den Anschluss. Dieser gelang schließlich in der 64. Minute. Mehrere Möglichkeiten zum Ausgleich wurden nicht genutzt, so dass ein Konter das Spiel entschied. – **Tore:** 0:1 Korkmaz (7.), 0:2 Burkhardt (13.), 1:2 Philipps (23., Foulelfmeter), 1:3 Burkhardt (85.), 2:3 Schlicht (64.), 2:4 Eigentor (81.). – **Reserven:** 1:0.

FSV Würges – SV Erbach 0:4 (0:0). Der FSV Würges war im Derby in der ersten Halbzeit feldüberlegen. Wie immer konnte der FSV eine Überlegenheit aber nicht in Tore ummünzen. Zudem musste nach fünf Minuten, nach einem Zusammenprall von Tormann und eigenem Feldspieler, der Würgeser Keeper schon ausgewechselt werden. Mit Beginn der zweiten Halbzeit war Würges noch in der Kabine, als sich auf der linken Seite der Erbacher Dustin Erwe an der Strafraumgrenze durchsetzte und elfmetergerecht gefoult wurde. Den fälligen Strafstoß verwandelte Meurer zur Gästeführung, und Würges musste ab sofort mit zehn Mann auskommen. Daniel Holzhäuser sah hier Gelb/Rot. Würges kämpfte aufopferungsvoll, aber als Marius Rücker den Ball über die Linie drückte, war das Spiel entschieden. – **Tore:** 0:1 Meurer (48., Foulelfmeter), 0:2 Rücker (70.), 0:3 König (81.), 0:4 Erwe (89.). – **Reserven:** 5:1.